Das Fach Ethik am LMG

Gliederung

1. Selbstverständnis des Faches
2. Was ist Ethik?
3. Ethik im Unterricht
4. Themenfelder Sek I und II
5. Kompetenzerweiterung
6. Literaturverzeichnis

1. Selbstverständnis des Faches

Orientierungshilfe:

- Greift für die Heranwachsenden auf Entwürfe zurück, in denen bewährte lebenspraktische Einsichten in einer langen Entwicklungslinie mit Hilfe philosophischer Denkweisen eine neue Deutung und Legitimierung erfahren haben.
- Die Jugendlichen können diese Entwürfe und Theorien mit den von ihnen selbst entwickelten Vorstellungen vergleichen und dabei entdecken, dass auch ihre eigenen Gedanken sich im Ansatz mit bestimmten Denktraditionen berühren. Überlegungen zu Moralprinzipien, die andere Menschen angestellt haben, können so zum Maßstab für eigene Überlegungen und damit zu einer Orientierungshilfe für das eigene Leben werden.

Verfassungsauftrag:

- Orientiert sich in seiner grundlegenden Zielsetzung an den sittlichen Grundsätzen, wie sie im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland niedergelegt sind, indem auch die Pluralität der Bekenntnisse und Weltanschauungen berücksichtigt werden.

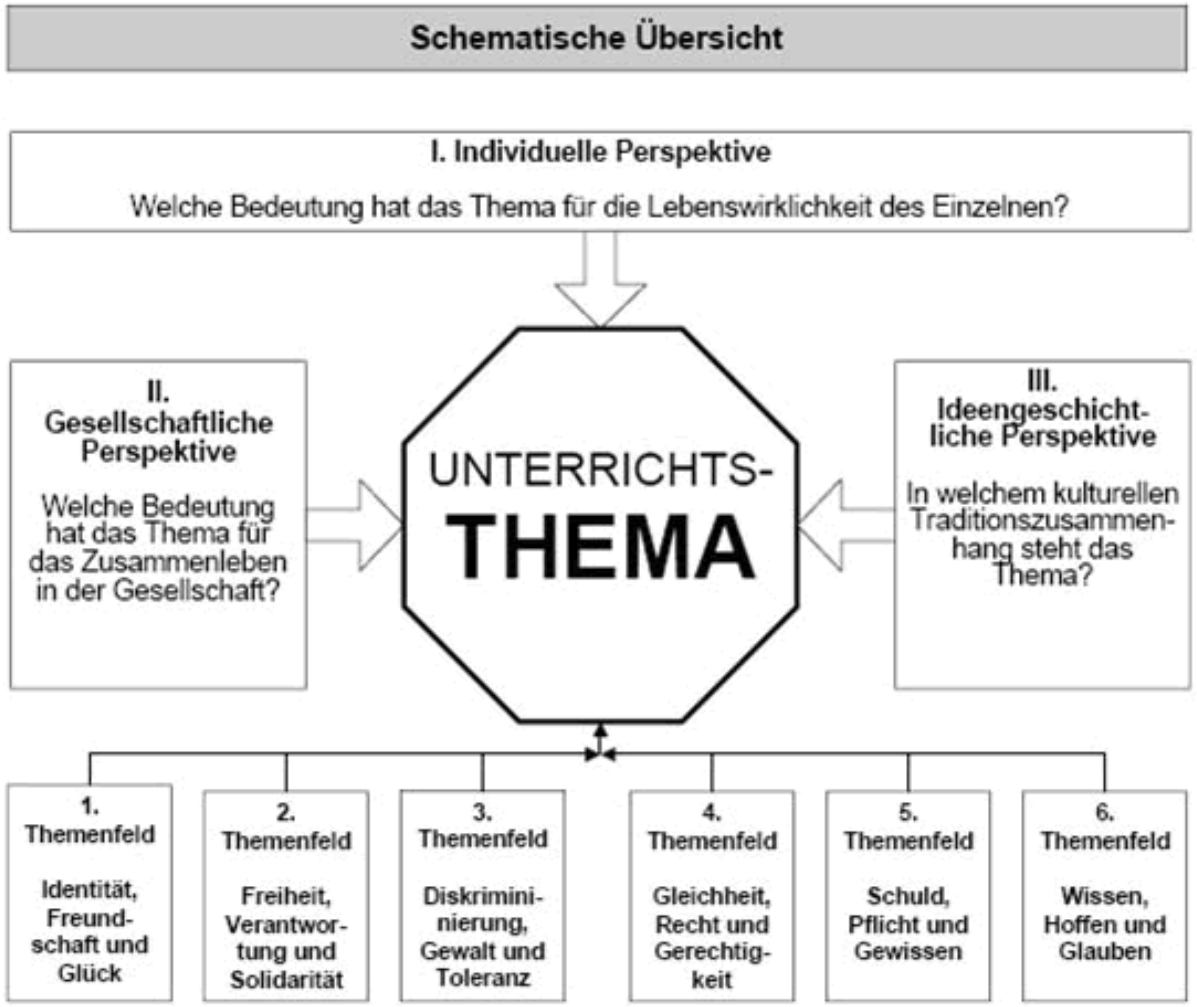
2.Was ist Ethik?

2. Was ist Ethik?

- “Ethik” ist seit der Antike ein **Teilbereich der Philosophie**
- **Methode**: vernunftgeleiteter Diskurs
- **Ziel**: kritische Überprüfung der Urteile und Vorurteile, die dem alltäglichen Denken und Handeln zugrunde liegen
- Im **Mittelpunkt** der Ethik steht dabei das Verhältnis des **Menschen** zu sich selbst, zu anderen und zur Welt.
- Die **zentrale Frage** der Ethik ist, wie wir leben und ob es gut ist, wie wir leben, was also ein gutes, gelingendes Leben ausmacht.
- Die Vorstellungen vom “guten Leben” sind **kontextabhängig** (historische und kulturelle Normen, in die der Einzelne hineingeboren wird; weltanschauliche und religiöse Bindungen).

3. Ethik im Unterricht

Rahmenlehrplan



Das Fach Ethik wird am LMG derzeit ab der 8. Klasse angeboten und findet auch als mündliches Abiturfach seine Relevanz.
Der Ethikunterricht knüpft sowohl an ethisch bedeutsame Themen als auch an die **Lebens- und Erfahrungswelt** der Schüler*innen an.

Um die Reflexion zu fördern, werden durch die Themenfelder Oberbegriffe vorgegeben, unter denen die einzelnen Themen bearbeitet werden sollen.
Dabei gibt der Rahmenlehrplan drei Perspektiven vor:

- die **individuelle** (Was bedeutet das für mich und mein Leben?),
- die **gesellschaftliche** (Was bedeutet das für das gesellschaftliche Zusammenleben?),
- die **ideengeschichtliche** (In welchen kulturellen, geistesgeschichtlichen, religiösen Zusammenhang steht das?).

Ziel ist es somit, die Bereitschaft und Fähigkeit der Schüler*innen unabhängig von ihrer kulturellen, ethnischen, religiösen und weltanschaulichen Herkunft zu fördern, sich gemeinsam mit grundlegenden kulturellen und ethischen Problemen des individuellen, des gesellschaftlichen Zusammenlebens sowie mit **unterschiedlichen Wert- und Sinnangeboten** konstruktiv auseinander zu setzen.

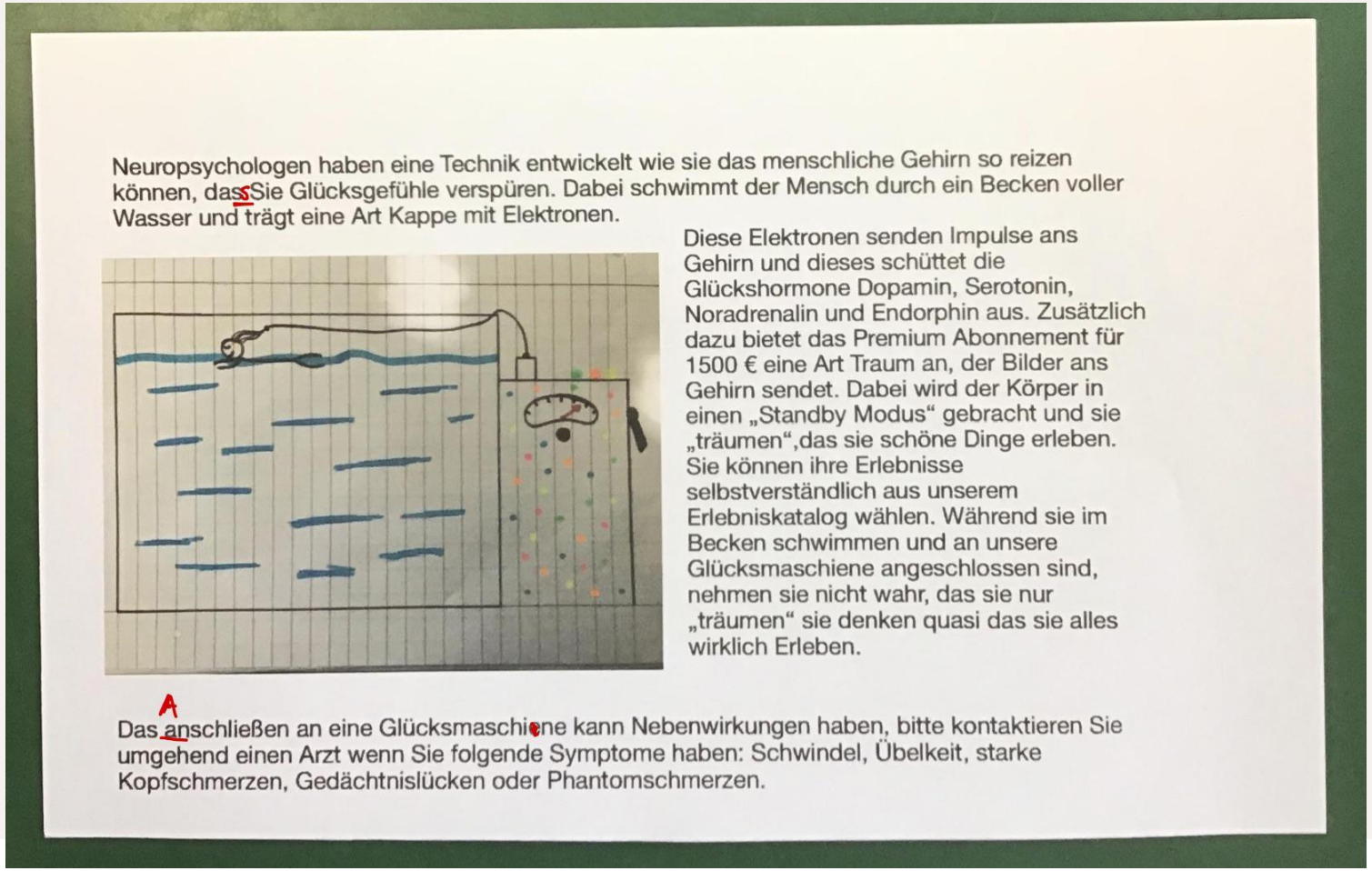
3. Ethik im Unterricht (exemplarisches Beispiel)

“Nur ein reflektiertes Leben ist ein wirklich eigenes.” (RLP, S.9.)

Die ethische Reflexion ist gewissermaßen das Herz des Ethik-Unterrichts und des ethischen Denkens überhaupt (RPL 2.1, S.9f.). Durch diese Praxis des Philosophierens wird die moralische und ethische Alltagserfahrung zum Gegenstand des Nachdenkens gemacht. Was dies konkret bedeutet, soll folgendes Beispiel verdeutlichen:
Bei der Bearbeitung des Themas „Glück“ tragen die Schülerinnen und Schüler ihre Vorstellungen darüber zusammen. Dabei wird wahrscheinlich geäußert werden, dass Glück für sie bedeutet, „etwas Schönes zu erleben“, „aus Gefahren gerettet zu werden“ oder „einen Sechser im Lotto zu haben“.
In einem ersten Schritt stellen Schülerinnen und Schüler fest, dass sie von sehr verschiedenen Dingen sprechen und das Wort Glück unterschiedlich verwendet haben: zunächst als Begriff für den psychologischen Zustand des „Glücklich-Seins“(Schönes erleben), dann im Sinne von Glück haben“ (gerettet werden) und zuletzt als Name für einen Glücks-Gegenstand bzw. für eine Bedingung des Glücks (Geld).
Ist dies erklärt, kann weiter gefragt werden, ob eigentlich von allen Schülerinnen und Schülern Glück gleich erlebt wird.
Es wird sich bei der Beantwortung dieser Fragen herausstellen, dass dieses nicht der Fall ist und dass sich damit erste Relativierungen ergeben.
Durch diesen Reflexionsprozess erkennen die Schülerinnen und Schüler, wie subjektiv, situativ und zeitabhängig Überzeugungen sind, die sie zunächst für unmittelbar einleuchtend bzw. selbstverständlich hielten. Darüber hinaus stellen sie fest, dass es einen unklaren Zusammenhang zwischen Glücks-Gütern und Glücks-Zuständen gibt.
All diese Feststellungen erfordern einen allgemeineren Begriff, um möglichst alle Erfahrungen erfassen zu können. Damit wären erste Schritte auf dem Weg zu einem reflektierten Begriff getan und weitere können sich daran anschließen: in Form von Gedankenexperimenten (Was wäre, wenn…), Kulturvergleichen und Ähnlichem mehr.
Die ethische Reflexion führt also zu einer Arbeit am Begriff, die unser Bewusstsein von unmittelbaren Erfahrungen zur anspruchsvolleren Begrifflichkeit hinaufführt und damit der Einsicht in die Sache ein Stück näher kommt.

3. Ethik im Unterricht

Lernprodukt aus dem Unterricht der Schüler*innen des LMG



Neuropsychologen haben eine Technik entwickelt wie sie das menschliche Gehirn so reizen können, dass Sie Glücksgefühle verspüren. Dabei schwimmt der Mensch durch ein Becken voller Wasser und trägt eine Art Kappe mit Elektronen.

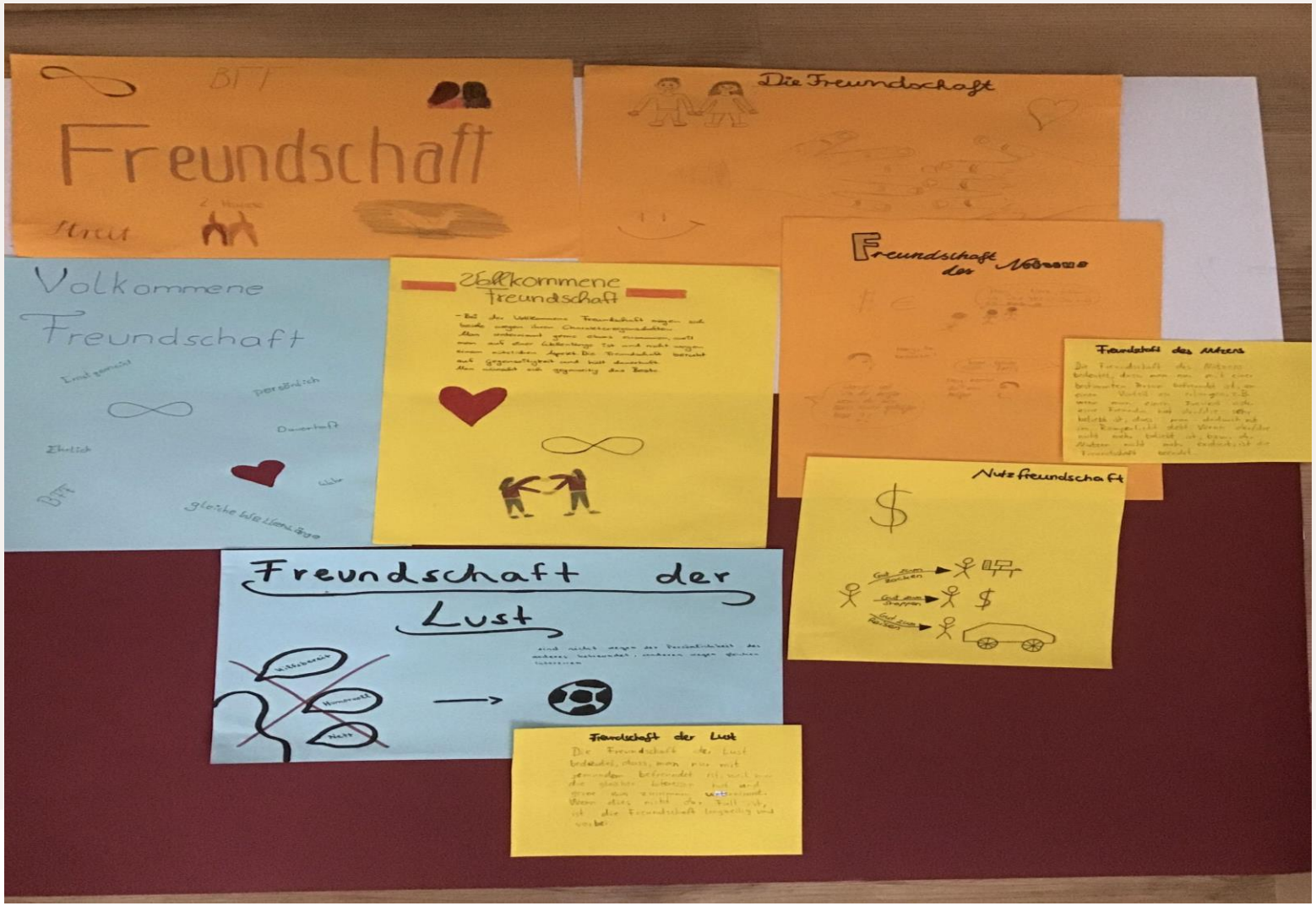
Diese Elektronen senden Impulse ans Gehirn und dieses schüttet die Glückshormone Dopamin, Serotonin, Noradrenalin und Endorphin aus. Zusätzlich dazu bietet das Premium Abonnement für 1500 € eine Art Traum an, der Bilder ans Gehirn sendet. Dabei wird der Körper in einen „Standby Modus“ gebracht und sie „träumen“,das sie schöne Dinge erleben. Sie können ihre Erlebnisse selbstverständlich aus unserem Erlebniskatalog wählen. Während sie im Becken schwimmen und an unsere Glücksmaschiene angeschlossen sind, nehmen sie nicht wahr, das sie nur „träumen“ sie denken quasi das sie alles wirklich Erleben.

Das anschließen an eine Glücksmaschiene kann Nebenwirkungen haben, bitte kontaktieren Sie umgehend einen Arzt wenn Sie folgende Symptome haben: Schwindel, Übelkeit, starke Kopfschmerzen, Gedächtnislücken oder Phantomschmerzen.

Schüler*innen aus der 9.Klasse erstellten ein Gedankenexperiment zum Thema „Glück“.

3. Ethik im Unterricht

Lernprodukt aus dem Unterricht der Schüler*innen des LMG



Schüler*innen aus der 8.Klasse erstellten ein Plakat zum Thema „Freundschaft“.

4. Themenfelder Sek I und II

Sek I:

1. **Themenfeld: Die Frage nach dem Selbst**
   - Gefühl und Verstand
   - Geschlechtlichkeit und Pubertät

2. **Themenfeld: Die Frage nach dem Anderen**
   - Freundschaft, Liebe und Partnerschaft
   - Begegnungen mit Fremden

3. **Themenfeld: Die Frage nach dem guten Handeln**
   - Lust und Pflicht
   - Gewalt und Aggression

4. **Themenfeld: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft**
   - Recht und Gerechtigkeit
   - Utopien und ihre politische Funktion

5. **Themenfeld: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik**
   - Der Mensch als kulturelles Wesen
   - Technik – Nutzen und Risiko

6. **Themenfeld: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien**
   - „Wahr“ und „falsch“
   - Virtualität und Schein

7. **Themenfeld: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn**
   - Glück und Sinn des Lebens
   - Ethische Grundsätze in Religionen

4. Themenfelder Sek I und II

Sek II:

1. Themenfeld: Der Mensch und sein Handeln

- Die Sonderstellung des Menschen
- Werte und Normen des Handelns im interkulturellen Kontext
- Umfang und Grenzen staatlichen Handelns

2. Themenfeld: Menschliche Erkenntnis und ihre Grenzen

- Eigenart philosophischen Fragens und Denkens
- Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunfterkenntnis
- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis

3. Themenfeld: Das Selbstverständnis des Menschen

- Der Mensch als Natur- und Kulturwesen
- Das Verhältnis von Leib und Seele
- Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

4. Themenfeld: Werte und Normen des Handelns

- Grundsätze eines gelingendes Lebens
- Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien
- Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten

5. Themenfeld: Zusammenleben in Staat und Gesellschaft

- Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation
- Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation
- Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit

6. Themenfeld: Geltungsansprüche der Wissenschaften

- Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften
- Der Anspruch der Naturwissenschaft auf Objektivität

5.Kompetenzerweiterung

*Mithilfe des Ethikunterrichts sollen die Schüler*innen Grundlagen für ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben gewinnen und soziale Kompetenz, interkulturelle Dialogfähigkeit und ethische Urteilsfähigkeit erwerben.*

Um das zu gewährleisten werden die folgenden Einzelkompetenzen im Unterricht erworben:

1. **Personalkompetenz**
   - Ethische Reflexion, die sich im Dialog und im Handeln bewährt
   - Authentizität, Glaubwürdigkeit

2. **Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz**
   - Erfassen moralischer Motive und Konsequenzen in grundsätzlichen wie in alltäglichen Fragen

3. **Empathiekompetenz**
   - Fähigkeit, sich in die Lage anderer Menschen hineinzuversetzen
   - Emotionale Anteilnahme an Schicksal und an den Wertvorstellungen anderer entwickeln
   - Einnahme anderer Perspektiven

4. **Argumentations- und Urteilskompetenz**
   - Fähigkeit zur logisch-argumentativen Auseinandersetzung mit ethischen Sachverhalten, Dialog und Urteilsfähigkeit

6. Literaturverzeichnis

Kernlehrpläne:

- https://ethik.bildung-rp.de/lehrplaene-epa.html
- https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/5017_Praktische_Philosophie_Sek.I.pdf
- https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/pl/GOSt_Philosophie_Endfassung2.pdf

Interne Schulkonzepte:

- https://www.sophie-scholl-schule.eu/politik-gesellschaft/ethik/62-ethik
- http://www.akg-bensheim.de/unterricht-co/faecher/ethik/259-ziele-und-organisation-des-faches-ethik
- http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/id_26356.html